

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Münzkabinett Berlin [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Bank für Süddeutschland: 100 Mark 1874</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Papiergeld, Altdeutsche Staaten</p> <p>Inventarnummer: 18216466</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Bank für Süddeutschland mit Sitz in Darmstadt wurde 1855 gegründet. Sie hatte das Recht, Geldscheine in verschiedenen Währungen auszugeben, es wurden aber nur Noten in Talern und Gulden emittiert. 1902 verzichtete die Bank auf ihr Recht zur Notenemission. 1922 wurde sie von der Darmstädter Bank für Handel und Industrie AG aufgenommen und 1932 als Darmstädter und Nationalbank von der Dresdner Bank übernommen. Der Geldschein ist zweifach gelocht (entwertet).

Vorderseite: In Kartuschen Wertzahl, Währung in Worten, Putten auf Arabesken mit Wertzahl auf Zetteln.

Rückseite: Wertbezeichnung in Zahl und Wort, in Schriftbändern Bankbezeichnung, in Medaillon allegorische Frauengestalt mit Stadtkrone.

Farbe: Grün

Hintergrundfarbe: Rückseite BS

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier; Hoch- und Tiefdruck

Maße:

Durchmesser: 173x104 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1874
	wer	
	wo	Darmstadt
Gedruckt	wann	

	wer	Giesecke+Devrient
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	01.01.1874
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 100 Mark
- Allegorie
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Neuzeit
- Papiergeld
- Personifikation
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- A. H. Fengler, Geschichte der deutschen Notenbanken vor Einführung der Mark-Währung (1992) 74 mit Abb. (dieses Stück)..
- A. Pick - J.-U. Rixen, Papiergeld Spezialkatalog Deutschland (1991) Nr. A 134.